

Zwischen Kebabmeile und Edelshoppingstrasse entsteht Zürichs neue Innenstadt

Das rund 70'000 m² grosse Areal zwischen Hauptbahnhof Zürich und Langstrasse wird neu konzipiert. Mitten in Zürich entsteht bis 2019 in Etappen ein neuer Stadtteil.



Text: Zora Schaad

Im 70'000 m² grossen Entwicklungsgebiet, das die mondäne Bahnhofstrasse mit den pulsierenden Kreisen 4 und 5 verbindet, werden verschiedene kommerzielle und nicht-kommerzielle Nutzungen untergebracht. Mit urbaner Architektur und grosszügig gestaltetem öffentlichen Raum mit begrünten Alleen und Plätzen wird eine hohe Aufenthaltsqualität erzielt. 2'000 Studierende im neuen Gebäude der Pädagogischen Hochschule, über 6'000 Arbeitnehmer, Bewohnerinnen von 400 Wohnungen (der Wohnanteil liegt auf der Hälfte des Areals bei mind. 40%) sowie die Gäste eines vielfältigen Einzelhandels-, Freizeit- und Gastronomieangebotes werden Zürichs neue Innenstadt bevölkern.

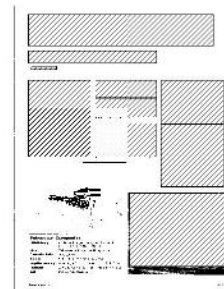
Das Grossprojekt «Europaallee», benannt nach der zentralen Achse im neuen Stadtteil, besticht mit einer ausserordentlichen Standortqualität. Die künftigen Nutzungen auf den Baufeldern sind unter Oberbegriffen wie Kunst, «Fashion» und Gesundheit gefasst.

Für die genaue Definition bleibt Zeit: Bis 2019 sollen die Bauarbeiten beendet und das Ziel einer hohen städtebaulichen Qualität mit maximaler Bauhöhe von 40 Metern für das gesamte Areal erreicht sein.

Baubeginn am Sihlufer

Der Spatenstich für die Pädagogische Hochschule auf Baufeld A im Sommer 2009 markierte den Baubeginn des neuen Quartiers. Mit 60'000 m² Nutzfläche entstehen hier bis 2012 die ersten Gebäude. Gewerbe, Dienstleistungs- und Gastronomieunternehmen profitieren gleichermassen von der guten Passantenlage am Sihlufer und der Europaallee. Das Architektenteam um Max Dudler vereint die ursprüngliche Hallenstruktur mit aufgesetzten schlankeren Gebäuden, welche als städtisches Hochrelief grosses Identifikationspotenzial liefern.

Für Baufeld G, wo 130 Eigentums- und Alterswohnungen, Büroräume, Restaurants und Läden geplant sind, wurde das Projekt von Graber Pulver und Masswerk zum Sieger ge-



kürt. Das Baugesuch für dieses Feld wird 2011 eingereicht.

Bereits ein Jahr später heisst es Kisten packen für zahlreiche UBS-Angestellte. Die Grossbank stellt ihren Mitarbeitenden ab 2012 auf 30'000 m² moderne und zentrale Arbeitsplätze an der Europaallee zur Verfügung.

Auch für das Baufeld E mit dem zum neuen Gustav-Gull-Platz orientierten Gebäudekomplex sind die Nutzungen bereits bestimmt. In den Türmen oberhalb der Bürogasse wird hochwertiger Wohnraum angeboten, während im Erdgeschoss verschiedene Detailhandels- und Gastronomieflächen zur Verfügung stehen. ■



Fakten zur Europaallee

Idee/Nutzung	Schulen, Wohnungen, Büros, Ladenlokale und öffentlicher Raum (20% der Fläche)
Lage	Areal zwischen HB Zürich und Langstrasse
Grundstückfläche	ca. 70'000 m ²
Termine	Fertigstellung des Gesamtareals 2019
Projektentwicklung	SBB in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich
Investoren	SBB, UBS, weitere, noch nicht bestimmte Investoren
Web	http://www.europaallee.ch